

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, den 07.12.2007, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:02 Uhr
Ende: 10:36 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Bericht der Verwaltung	6
2.	Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2008 mit Haushaltsplan und Anlagen	162/2007 7
3.	Erlass eines Teiles der Kreisumlage	160/2007 10
4.	Errichtung eines neuen Bildungsganges am Berufskolleg Warendorf	134/2007 11
5.	Errichtung neuer Bildungsgänge am Berufskolleg Beckum	135/2007 12
6.	Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung	157/2007 13
7.	Eingliederungshilfe Wohnen; hier: Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen dem LWL und dem Kreis Warendorf	155/2007 14
8.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung)	126/2007 15

- | | | | |
|-----|---|----------|----|
| 9. | Teilnahme des Kreises Warendorf am "European Energy Award-Zertifizierungsverfahren" | 154/2007 | 16 |
| 10. | SPNV-Organisation in Westfalen und im Münsterland | 112/2007 | 17 |
| 11. | Vereinbarung mit dem Land NRW und der Gemeinde Everswinkel über die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der L793/K3 | 142/2007 | 18 |
| 12. | Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien | 168/2007 | 19 |
| 13. | Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zum Antrag der CDU über die katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Kreis Warendorf | | 20 |
| 14. | Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zum Antrag der CDU-Fraktion über die zusätzlichen Mittel für die Erziehungsberatungsstellen | | 21 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | | |
|----|--|----------|----|
| 1. | Abberufung des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes | 165/2007 | 22 |
| 2. | Bestellung des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes | 166/2007 | 23 |
| 3. | Schulwegsicherung an Kreisstrassen; hier: Umbau der Lichtzeichensignalanlagen im Zuge der K3 Everswinkel/Alverskirchen | 146/2007 | 24 |
| 4. | Neubau und Instandsetzung eines gem. Rad- und Gehweges im Zuge der K 25 in Beckum | 147/2007 | 25 |
| 5. | Bestellung des stellvertretenden Leiters des Rechnungsprüfungsamtes | 172/2007 | 26 |

Anlagen

- Anlage 1 Zielvereinbarung zwischen Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und dem Kreis Warendorf
- Anlage 2 Entwurf der Satzung des Zweckverbandes "Nahverkehr Westfalen-Lippe"
- Anlage 3 Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Ausgestaltung der Organisationsstrukturen des Schienenpersonennahverkehrs in Westfalen
- Anlage 4 Antrag der kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Kreis Warendorf vom 31.08.2007

Anwesend:

Vorsitz	
Gericke, Olaf Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Festge, Susanne	Vertretung für Herrn Franz-Josef Busch- kamp
Hild, Karl-Wilhelm	
Juli, Reimund	
Kaup, Winfried	
Krause, Winfried	
Kreft, Peter	
Müller, Eckehard	
Ommen, Detlef	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Strautmann, Klaus Dr.	
Tünste-Poschmann, Hildegard	
Wartala, Franz-Jörg	
Wiemann, Norbert	
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Burgdorf, Marc-André	
Kampelmann, Norbert	
Rogoski, Nicole	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Buschkamp, Franz-Josef

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertreter der Presse und sieben Auszubildende mit ihrem Ausbildungsleiter Herrn Wißling.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 23.11.2007 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Im Nachgang zur Einladung wurden mit Schreiben vom 29.11.2007 zwei Anfragen der FDP-Kreistagsfraktion sowie eine nichtöffentliche Verwaltungsvorlage übersandt.

Die Tagesordnung wird daher im öffentlichen Teil um TOP 13 "Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zum Antrag der CDU über die katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Kreis Warendorf", sowie um TOP 14 "Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zum Antrag der CDU-Fraktion über die zusätzlichen Mittel für die Erziehungsberatungsstellen" erweitert.

Im nichtöffentlichen Teil wird die Tagesordnung um TOP 5 "Bestellung des stellvertretenden Leiters des Rechnungsprüfungsamtes" erweitert.

Des Weiteren wurden mit Datum vom 04.12.2007 die aktuellen Antrags- und Änderungslisten zur Haushaltsplanberatung übersandt.

Mit gleichem Datum wurde zur Vorlage 168/2007 "Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien" (TOP 12 der Tagesordnung) ein weiterer Beschlussvorschlag übersandt.

TOP 2 und 3 im öffentlichen Teil der Tagesordnung werden einvernehmlich getauscht.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Vorstellung des neuen Amtsleiters

Herr Rehers, seit 01.10.2007 neuer Amtsleiter des Amtes für Umweltschutz, stellt sich kurz vor.

2.	Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2008 mit Haushaltsplan und Anlagen	162/2007
-----------	--	-----------------

- LR Dr. Gericke:

Die bei der Haushaltseinbringung im September angenommenen Zahlen bestätigten sich inzwischen. Durch die zusätzliche Senkung der Landschaftsverbandsumlage sei ein erhebliches Risiko aus dem Haushalt genommen worden. Hinsichtlich der zu erwartenden Mehrbelastung in Höhe von 800.000 € werde das Problem jedoch nicht kleiner.

- Herr Juli:

Er wolle aus dem Gesamtkatalog der Anträge mit finanziellen Auswirkungen Ziffer 7 nochmals gesondert beraten lassen.

Dabei handele es sich um die Über-Mittag-Verpflegung in Kitas und die Einrichtung eines Sonderfonds in Höhe von 10.000 €.

Zwar habe die Verwaltung dargelegt, dass kein Bedarf bestehe. Ebenso hätten die Träger keinen Bedarf gemeldet. Jedoch sei bei den offenen Ganztagschulen ein sprunghafter Anstieg der Zahlen zu verzeichnen. Die Kinder seien entweder mit ihrem Bedarf nicht erfasst oder nicht gemeldet. Das Geld solle für Bedarfsfälle vorgehalten werden. Wenn es nicht benötigte werde, erfahre der Kreishaushalt keine Belastung.

- Herr Hild:

Alle Fraktionen hätten sich in den Beratungen zum Anwalt der Kinder gemacht.

An den Auskünften der Verwaltung, dass kein Bedarf vorhanden sei, bestehe auch kein Zweifel. Die Träger hätten ebenso in den Fachausschüssen klar gemacht, dass es kein Kind gebe, das nicht am Mittagessen teilnehmen könne. Die Bildung eines Präventivansatzes im Haushalt sei ein falsches Signal. Sobald ein Bedarf festgestellt werden sollte, werde sich die CDU-Fraktion dem Thema nicht verschließen.

- Frau Arnkens-Homann:

Es gehe der Fraktion besonders um die Kinder, die nicht an der Über-Mittag-Betreuung teilnehmen, weil die Eltern das nicht wollten oder könnten. Es lägen Informationen vor, dass es durchaus eine solche Gruppe gebe. Dabei seien diese Betroffenen nicht gleich auch ein Fall für das Jugendamt. Mit finanzieller Unterstützung, wie durch diesen Sonderfonds, könnte den Familien bereits geholfen werden.

- Herr Müller:

Es dokumentiere nicht Familienfreundlichkeit, 10.000 € bereitzustellen. Auch das Umfeld von sozial schwachen und verwahrlosten Familien sei ein ernstzunehmendes Thema. Es sollten pragmatische Lösungen gesucht werden. Hierzu solle die Verwaltung auch das Gespräch mit den örtlichen Trägern suchen.

- Herr Dr. Strautmann:

Die FDP-Fraktion wünsche sich, dass das kommende Jahr genutzt werde, um mögliche Bedarfe festzuhalten, damit konkreter reagiert werden könne.

- Herr Wiemann:

Wenn kein Bedarf bestehe, sei es nicht nötig, Geld bereitzustellen. Auch sei der beantragte Ansatz so gering, dass die Verwaltung im laufenden Haushaltsjahr noch reagieren könne.

Abstimmungsergebnis mehrheitlich abgelehnt
4 Ja 11 Nein 1 Enthaltung

- Herr Hild:

Er wolle nochmals auf die öffentliche Diskussion zu Antrag Nr. 8, zusätzliche Mittel zur Finanzierung der Arbeit von Erziehungsberatungsstellen in Familienzentren, eingehen. Die Äußerungen des Vorsitzenden von Pari Sozial über die Presse seien in der Sache falsch, zudem sei der Stil unangebracht. Bei der CDU-Fraktion sei kein Antrag oder sonstiges Schreiben von Herrn Zöllner eingegangen.

- Herr Müller:

Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen habe ebenfalls nichts erhalten.

- Herr Juli:

Auch dort sei kein Papier von Herrn Zöllner eingegangen. Unabhängig davon leiste Herr Zöllner für Pari Sozial gute Arbeit.

Beschlussvorschlag:

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen ergeben, werden beschlossen.
2. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2008 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Erlass eines Teiles der Kreisumlage**160/2007**

- Herr Hild:

Der Erlass eines Teils der Kreisumlage sei ein Gestaltungsakt des Kreises zugunsten der Städte und Gemeinden. Es hätte auch gute Gründe gegeben, dieses Geld in die Liquidität des Kreises zu investieren. Das werde im Münsterland von vielen Kreisen anders gesehen.

- Herr Müller:

Den Städten und Gemeinden sollte klar sein, dass dies nicht selbstverständlich sei und auch nicht jedes Jahr so erwartet werden könne.

- Herr Juli:

Der Kreishaushalt sei größtenteils ein umlagenfinanzierter Haushalt. Daher stünden diese Mittel den Städten und Gemeinden ein Stück weit zu.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf erlässt allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Jahr 2007 einen Teil der Kreisumlage, und zwar insgesamt einen Betrag i.H.v. 4.137.003,12 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Errichtung eines neuen Bildungsganges am Berufskolleg Warendorf	134/2007
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung der zweijährigen Berufsfachschule, Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft, erweiterte Kenntnisse und Fachhochschulreife (Anlage C5 APO-BK) zum 01.08.2008 am Berufskolleg Warendorf wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Errichtung neuer Bildungsgänge am Berufskolleg Beckum	135/2007
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung der Bildungsgänge

“Berufsausbildung nach BBiG mit dem zusätzlichen Abschluss Fachhochschulreife im Ausbildungsberuf Industriemechaniker/in” nach Anlage 3.2 APO-BK

“zweijähriger Bildungsgang mit den Abschlüssen Berufliche Grundbildung und mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)” nach Anlage B1 APO-BK im Berufsfeld Sozialwesen

“Berufsgrundschuljahr mit dem Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitswesen” nach Anlage A5 APO-BK

zum Schuljahr 2008/2009 am Berufskolleg Beckum wird, vorbehaltlich der Zustimmung der Nachbarkreise, befürwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung	157/2007
-----------	---	-----------------

Beschluss:

2. Einzelfallentscheidungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege gem. § 61 ff. SGB XII werden unter Maßgabe der in den Erläuterungen unter Ziff. 5 genannten Voraussetzungen getroffen.
3. Zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses wird Frau Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachhochschule für Pflegewissenschaften Münster und Projektleitung des Modellprojektes "Gemeinsam sein" eingeladen, um über die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt, insbes. zu den finanziellen Auswirkungen auf alle Beteiligte zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Eingliederungshilfe Wohnen; hier: Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen dem LWL und dem Kreis Warendorf	155/2007
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beigefügten Entwurfes eine Zielvereinbarung mit dem LWL abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung)	126/2007
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) wird beschlossen. Die Satzung wird mit Wirkung vom 01.08.2008 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Teilnahme des Kreises Warendorf am "European Energy Award-Zertifizierungsverfahren"	154/2007
----	---	----------

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf nimmt nach Bewerbung und Auswahl an der Durchführung des "European Energy Award-Zertifizierungsverfahrens" teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10. SPNV-Organisation in Westfalen und im Münsterland**112/2007**

- Landrat Dr. Gericke:

Er schlage vor, nur über den Beschlussvorschlag 1 abzustimmen, weil derzeit noch Abstimmungsgespräche auf Münsterlandebene zu den anderen Punkten liefen. Über die anderen Punkte könnte dann in der Sitzung des Kreistages abgestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Neuordnung des Schienenpersonennahverkehrs im Münsterland und in Westfalen auf der Grundlage der beiliegenden Entwürfe der Satzung des Zweckverbandes „Nahverkehr Westfalen-Lippe“ (Anlage 2) und der öffentlich rechtlichen Vereinbarung (Anlage 3) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Vereinbarung mit dem Land NRW und der Gemeinde Everswinkel über die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der L793/K3	142/2007
-----	---	-----------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Gemeinde Everswinkel und dem Landesbetrieb Straßenbau die vorgelegte Vereinbarung über die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**168/2007****Beschlussvorschlag:**

1. Herr Franz-Georg Elpers wird für Albert Pott als stellvertretender sachkundiger Bürger in den Wahlausschuss bestellt.
2. Herr Franz-Georg Elpers wird für Daniel Kunstleben als stellvertretender sachkundiger Bürger in den Sozialausschuss bestellt.
3. Als Vertreter des Kreises Warendorf in der Zweckverbandsversammlung ZVM werden entsandt: LR Dr. Olaf Gericke, Vertreter: Ltd. KBD Friedrich Gnerlich

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13. Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zum Antrag der CDU über die katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Kreis Warendorf	
--	--

KD Dr. Börger beantwortet die Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion:

Die katholischen Ehe- und Lebensberatungsstellen im Kreis Warendorf leisteten im niederschweligen Beratungssektor seit vielen Jahren eine erfolgreiche Beratungsarbeit für Familien in unterschiedlichsten Konflikt- und Krisenlagen. Die Auslastung der Ehe- und Lebensberatungsstellen an den drei Standorten in Beckum, Ahlen und Warendorf habe sich in den zurückliegenden 10 Jahren nahezu verdoppelt. Diese deutliche verstärkte Inanspruchnahme entwickle sich kontinuierlich. Sie führe zu entsprechenden Wartezeiten bei den Ratsuchenden, da nicht allen Anfragen sofort entsprochen werden könne. Ein zusätzlicher Bedarf werde sich mit Blick auf die Umsetzung des Cochemer Modells im Kreis Warendorf ergeben. Insofern sei die Aufstockung der Personalkapazität bei den Ehe- und Lebensberatungsstellen um eine Stelle auf dann vier Stellen im Kreis Warendorf gerechtfertigt. Die Finanzierung erfolge anteilmäßig über die im Kreis Warendorf zuständigen Jugendhilfeträger.

Der Antrag der Katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Kreis Warendorf ist als Anlage 4 beigelegt.

14.	Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zum Antrag der CDU-Fraktion über die zusätzlichen Mittel für die Erziehungsberatungsstellen	
------------	--	--

KD Dr. Börger beantwortet die Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion:

Mit Aufnahme der Tätigkeiten der 11 Familienzentren sei eine Ausweitung der Beratungstätigkeiten der Erziehungsberatungsstellen verbunden. Es würden niederschwellige Angebote in den jeweiligen Familienzentren gemacht. Hier werde das stets eingeforderte Prinzip der aufsuchenden Beratungsarbeit kontinuierlich umgesetzt.

Die Erziehungsberatungsstellen würden zudem im Konzept der Familienzentren einen besonderen Status einnehmen. Dieser Status sei bereits durch die Qualitätsrichtlinien des Landes NRW zur Bildung von Familienzentren benannt.

Um ein regelmäßiges bedarfsorientiertes Angebot in den 25 eingebundenen Tageseinrichtungen gewährleisten zu können, werde ein zusätzlicher Beratungsbedarf im Umfang einer Stelle angenommen.

Herr Dr. Strautmann regt an, künftig in diesem Bereich statistische Daten zu erfassen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10.36 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer